

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0355/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>26.06.2012</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 122.032,32 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 122.032,32 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

### Einverständnisse

entfällt

## Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

### 1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2011

in Aktiva und Passiva mit 811.734,83 €  
(Vorjahr: rd. 755 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 122.032,32 €  
das Geschäftsjahr 2011  
(Vorjahr: rd. 41 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co. hat den vorgelegten Jahresabschluss 2011 geprüft und am 1. Juni 2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Ohne Einschränkung des Bestätigungsvermerkes wird auf die Ausführungen im Lagebericht zu Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hingewiesen. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der schwierigen Ertragslage gefährdet ist.

Jedoch teilt die Stadt als Gesellschafterin die Risikoeinschätzung des ausscheidenden Geschäftsführers nicht. Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von rd. 122 T€. Im Vorjahr konnte ebenfalls ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 41 T€ erreicht werden. Durch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem vorherigen Gutachten, der daraus folgenden positiven Entwicklung sowie dem weiteren Gutachten zur mittelfristigen Sicherung des Fortbestandes der Gesellschaft, ist derzeit eine Bestandsgefährdung der Gesellschaft nicht ersichtlich.

Des Weiteren wird in dem Lagebericht im Hinblick auf den Wechsel der Geschäftsführung bereits eine künftige Doppelspitze dieser Funktion angekündigt. Eine Aussage dazu steht jedoch dem bisherigen Geschäftsführer gar nicht zu, sondern ist den Gesellschaftern vorbehalten. Eine Entscheidung hierzu steht noch aus.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2011 in seiner Sitzung am 21. Juni 2012 beraten. Die Gesellschafterversammlung wird ebenfalls bereits am 21. Juni 2012 stattfinden. Die Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird dem Jahresabschluss unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung zustimmen.

### 2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2011 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 812 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 36 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf eine Zunahme des Umlaufvermögens (rd. + 83 T€) bei gleichzeitiger Abnahme des Anlagevermögens (rd. – 49 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Überschuss auf rd. 265 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten sind um rd. 115 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich auf rd. 32,7% verbessert (Vorjahr: 18,4%).

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 122 T€ nach Gewinnabführung ab. Die Gewinnabführung von der Service-GmbH beträgt rd. 13 T€, so dass das Ergebnis vor Gewinnabführung bei rd. 109 T€ liegt.

Geplant war ein Verlust von rd. 24 T€ vor bzw. ein Überschuss von rd. 7 T€ nach Ergebnisabführung. Die Werte der Wirtschaftsplanung wurden daher deutlich verbessert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 81 T€ verbessert. Zurückzuführen ist diese Verbesserung auf die positive konjunkturelle Entwicklung, die ein erhöhtes Buchungsverhalten der Kunden bedeutete sowie auf die Kostensenkungsmaßnahmen. Insgesamt lag die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen um 16 Veranstaltungen über dem Vorjahreswert.

Dadurch ist eine Steigerung der Umsatzerlöse um rd. 60 T€ zu verzeichnen. Zusätzlich wurden insbesondere bei den Aufwendungen für Veranstaltungen Einsparungen in Höhe von rd. 77 T€ erzielt.

### 4. Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2012 der Gesellschaft weist einen Überschuss von rd. 83 T€ nach Gewinnabführung aus. Das Eigenkapital könnte bei Erreichung des Planwertes weiter aufgebaut werden.

### **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

### **Anlagen**

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht